8A6LniQo

GEMEINDE TREFFELSTEIN

Treffelstein. Drachenfelsschützen: Heute, Freitag, Übungsschießen. Beginn für Schüler und Jugendliche um 18 Uhr, Erwachsene um 19.30 Uhr im Vereinslokal Emmer.

Treffelstein. OGV/Imkerverein: Heute um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Vortrag von Apothekerin und Heilpraktikerin Corinna Stoiber mit dem Thema „Honig – Inhaltsstoffe und Verwendung"; auch für Nichtmitglieder.

Treffelstein. Wertstoffhof: Heute, Freitag, von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Treffelstein. KDFB: Abfahrt zur Altötting-Wallfahrt morgen, Samstag, um 6.30 Uhr am Kirchplatz. Rückkunft gegen 19 Uhr. – Bezirkswallfahrt am Sonntag in Chamerau. Beginn um 13.30 Uhr. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen oder Brotzeit beim Bäckerwirt. Treffpunkt zur Abfahrt (Fahrgemeinschaft) ist um 12.30 Uhr bei der Kirche in Treffelstein.

Erntedank im Kindergarten

Kinder backen Brot und danken für die Gaben

Hiltersried. (et) Dank zu sagen für eine gute Ernte und dafür, dass jeder zu Hause etwas zu Essen auf dem Tisch hat – das ist der Sinn von Erntedank. Auch die Kinder im Hiltersrieder Kindergarten haben dieses Fest gefeiert. So durften die Kinder alle mit ihrem Erntedank-Körbchen in den Kindergarten kommen und im Turnraum fand eine kleine Andacht statt. Für die Leiterin des Kindergartens, Sonja Pöschl, war es auch wichtig, über die Herkunft der Nahrung zu sprechen. Ein reich gedeckter Tisch ist nicht in jeder Familie selbstverständlich und darum dankten die Kinder Gott mit dem Lied „Gott lässt alles wachsen".

Mit großem Elan und viel Freude hatten die Kinder zuvor selbst Brot gebacken, das sie danach mit frischem Obst und Gemüse aßen. Außerdem gab es Kartoffelsuppe. Bereits Anfang der Woche hatten die Kinder den Erntealtar in der Pfarrkirche besichtigt.



Die Kinder durften ihre Erntekörbchen in den Kindergarten mitbringen.

GEMEINDE TIEFENBACH

Tiefenbach. Kirchenchor: Morgen, Samstag, um 19 Uhr Probe im Jugendheim.

Tiefenbach. FFW: Festabschlussfeier am Samstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Gerätehaus. Es sind alle Mitglieder, Festmädchen, -damen und -burschen, deren Eltern und alle Helfer eingeladen. Die Festmädchen und -damen dürfen im Dirndl erscheinen.

Zipfelhaum-Bande heute im Spaßettl

Tiefenbach. Die Zipfelhaum-Bande kommt am heutigen Freitag ins Spaßettl nach Tiefenbach. Ab 20 Uhr präsentieren die Musiker um Bande-Chef Martin Liegl ein abwechslungsreiches Programm mit Boogie, Country, Blues, Swing und noch einigen anderen Rhythmen. Dazu passend die witzigen, nicht selten hintersinnigen Texte in Oberpfälzer Mundart, die mit viel Spielfreude präsentiert werden. Für den Auftritt in Tiefenbach hat die Bande einige Überraschungen versprochen. Gastmusiker, deren Namen nicht verraten werden, werden bei einigen Liedern mit auf der Bühne stehen und neben bekannten Ohrwürmern sollen auch neue Stücke zu hören sein. Es ist also angerichtet für einen äußerst unterhaltsamen und kurzweiligen Abend. Einlass ist ab 19 Uhr. Bis 17 Uhr gibt es heute noch im Vorverkauf Karten im Geschäft Huber, Hauptstraße 41, Telefon 09673/241. Die Karte kostet im Vorverkauf 15 Euro (Kinder bis 14 Jahre zwölf Euro/Mitglieder der Theatergruppe 14 Euro), an der Abendkasse 16 Euro. Die Sitzplätze sind nummeriert.

Tiefenbach/Treffelstein/Biberbach. Pfarreiengemeinschaft: Heute um 18.30 Uhr in Biberbach Oktoberrosenkranz, um 19 Uhr Messe.

Tiefenbach/Treffelstein. SG Silbersee 08, E1: Heute, Freitag, um 17 Uhr Treffen am Sportplatz in Treffelstein zum Heimspiel gegen die SG Schönthal.

Schönau/Weiding. SC-Seniorengymnastik 60+: Am Dienstag, 13. Oktober, startet bei der SC-Gymnastikabteilung eine Seniorengymnastik 60+. Das Angebot findet jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in der Grundschule Weiding statt. Geboten wird, neben unterschiedlichen Formen des Aufwärmens, eine Ganzkörpergymnastik, unter anderem auch mit verschiedenen Handgeräten und Entspannungsteil. Neuzugänge sind zu einer Schnupperstunde willkommen.

Weiding. FC Bayernfanclub „Wildes Bergvolk Bayern": Heute Fahrt zum Spitzenspiel der Regionalliga SSV Jahn Regensburg gegen FC Bayern München Amateure nach Regensburg. Abfahrt für alle angemeldeten Teilnehmer um 16 Uhr beim Jugendheim in Weiding, Zusteigemöglichkeiten entlang der Fahrtstrecke Richtung Regensburg. Anmeldung bei Bernhard Grau, Telefon 09674/9240111.

KLJB verkauft Minibrote

Tiefenbach. Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag, 11. Oktober, werden in der Pfarreiengemeinschaft Minibrote von den Mitgliedern der KLJB Tiefenbach-Treffelstein-Biberbach verkauft. Der Erlös wird gespendet.



Leonhard Hofstetter gewährte den Besuchern einen Einblick in seinen Betrieb.

Dem Kürschner über die Schulter geschaut

KAB und Tennisabteilung besichtigen Werkstatt von Leonhard Hofstetter

Rötz. Die Mitglieder der KAB und der Abteilung Turnen im 1. FC Rötz sind am Dienstag eingeladen gewesen, sich über die Firma Leonhard Hofstetter „Pelz&Design" zu informieren. Dabei erlebten die Mitglieder, wie sehr die Familie Hofstetter die Fahne ihres Handwerks hochhält, als der Firmenchef mit Begeisterung über sein Metier erzählte. Leonhard Hofstetter hieß die Gäste im Verkaufsraum an der Neunburger Straße willkommen. Zunächst erzählte Hofstetter von der Firmengründung und -entwicklung. Breiteren Raum habe immer schon der Vertrieb eingenommen. Hofstetter ging auch auf die wirtschaftlichen Sanktionen der EU gegen die Sowjetunion ein und wie sich diese auf die Geschäfte der Rötzer Firma auswirkten.

Dabei habe er im Umgang mit seinen russischen Geschäftspartnern einen richtigen Wandel bemerkt: Galt Putin den Russen vor einigen Jahren noch gar nichts, stehe er heute über allem. Diese wirtschaftliche „Delle" konnte nur zum Teil über neue Märkte, etwa in Südkorea, ausgeglichen werden, so Hofstetter. Als Pelzhändler sei man viel unterwegs, meinte der Kürschnermeister: „Wir müssen auf die Märkte und Messen gehen. Die Geschäfte kommen nicht zu uns."

Die meisten Felle, die die Firma Hofstetter verarbeitet oder mit denen gehandelt wird, kommen von gezüchteten Tieren. Hauptsächlich vom Nerz. Größter Pelzlieferant der Welt ist das kleine Dänemark mit rund 18 Millionen Fellen pro Jahr.

Leonhard Hofstetter ging auch auf die Probleme mit dem Tierschutz ein. „Da weht uns ein eisiger Wind ins Gesicht." In einem Jagdjahr würden in Deutschland rund 500000 Füchse erlegt. Aber nur etwa drei Prozent, also 15 000 Felle, würden zu Pelz verarbeitet: „Die restlichen 485 000 Bälge werden vernichtet." Ähnlich verhalte es sich auch mit der Steinmarderpopulation. Obwohl die Natur genügend Felle liefere, werde lieber „Kunstpelz" produziert.

Über 5 000 Jäger aus ganz Deutschland liefern der Firma Hofstetter ihre „Beute": Manchmal komme das Postauto dreimal am Tag: Verarbeitet wird, was in Deutschland bejagt werden darf: Bisam, Füchse, Marder und vieles mehr. Leonhard Hofstetter stellte auch die „Neubürger" in deutschen Wäldern vor: Nutria, Mink und Waschbär. Wobei vor allem der Mink eigentlich ein Nerz ist, von angeblichen Tierschützern in ihrer blinden Wut „befreit" wurde und so auf die einheimische Tierwelt losgelassen wurde, wo er nun erheblichen Schaden anrichtet. Von Privatzüchtern kommen viele Hasenfelle – etwa 50000 im Jahr –, die meist in Tschechien gegerbt und dann in Rötz weiterverarbeitet werden.

Wie diese Weiterverarbeitung funktioniert, zeigten Leonhard Hofstetter und seine Familie den Besuchern in der anschließenden Runde durch die Kürschnerwerkstatt, wo neben Halbfertigprodukten, den sogenannten Platten, auch ganze Kollektionen entstehen. Und diese können sich sehen lassen: Leonhard Hofstetter konnte den Besuchern verkünden, dass er an diesem Tag die Mitteilung erhalten hat, dass die Firma am 30. September vom Zentralverband des Deutschen Kürschnerhandwerks für ein „Pelzkleidungsstück" aus deutschem Rotfuchs mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden ist.

Fit in Erster Hilfe

Mitarbeiter der Firmen Schiller und Wurdis frischen ihr Wissen auf

Waldmünchen. Im Gasthof Russenbräu in Tiefenbach haben sich die Mitarbeiter des Kräuter- und Gewürzvertriebes Wurdis aus Weiding und des Malerbetriebs Schiller aus Waldmünchen getroffen, um sich in Erster Hilfe weiterzubilden.

BRK-Ausbilder Nikolaus Scherr zeigte das breite Spektrum der Hilfeleistung auf. Oft seien es nur wenige Handgriffe, die über Leben und Tod entscheiden können. Breiten Raum nahmen die Bewusstseins- und Atemkontrolle sowie die stabile Seitenlage ein. Das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen und rasches Helfen sind mitunter lebensrettend.

Scherr erklärte, dass die häufigsten Notfalleinsätze Schlaganfall und Herzinfarkt sind. Die Reanimation mit Herzdruckmassage und Beatmung stellen deshalb einen wichtigen Bestandteil dieser Lehrgänge dar. Der Umgang mit dem Defibrillator wurde ebenso geübt wie die richtige Versorgung von bedrohlichen Blutungen und die Schockbekämpfung.



Schockbekämpfung mit Wärmeerhaltung, Betreuung und Notruf – die Mitarbeiter der Firma Schiller haben damit optimale Erste Hilfe geleistet.

Viele Praxisübungen rundeten diese Erste-Hilfe-Grundausbildung ab und alle Teilnehmer bestätigten, dass sie nunmehr viel sicherer möglichen Notfällen entgegensehen. Alle Kursteilnehmer bedankten sich für die Auffrischung und überreichten Scherr ein kleines Präsent.